

Von der
Grundschule an
die August



Der Start ins Schuljahr

- In der ersten Woche geht es uns vor allem darum, dass die Schülerinnen und Schüler sich möglichst schnell untereinander und ihre Lehrkräfte, die Gebäude und Wege kennenlernen.
- Nach dem Einschulungstag am Dienstag findet deshalb in der ersten Schulwoche an jedem Tag in der 1. und 2. Stunde Klassenlehrerunterricht statt. Hier werden Kennenlernspiele und –aufgaben gemacht und Organisatorisches geklärt.
- Ab der 3. Stunde findet der reguläre Fachunterricht statt, damit sich die Kinder möglichst schnell in den Schulalltag einfinden und orientieren können.
- Zudem erhalten die Kinder u.a. die Materialliste, ihre Bücher, das Logbuch und alle Anmeldeunterlagen.

Inhalte des Klassenlehrerunterricht

In jeder Woche steht eine Klassenlehrerstunde auf dem Stundenplan. In diesen Stunden wird viel rund um das Thema Organisation und Klassengemeinschaft gearbeitet. Zudem durchlaufen die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 ...

- ▶ ... ein **Medientraining**, um schnell und sicher mit unserer Schulplattform Wtkedu und mit Programmen wie Word umgehen zu können.
- ▶ ... ein **Methodentraining**, in welchen zum Beispiel besprochen und geübt wird wie man seinen Arbeitsplatz gestalten kann, die Hausaufgaben organisiert, sich auf Klassenarbeiten vorbereitet oder welche Lernstrategien man verwenden kann.
- ▶ ... das Programm **LionsQuest** bzw **IPSY**, welche die Gewalt- und Suchtprävention zum Thema haben.

Das Logbuch

- ▶ Alle Schülerinnen und Schüler erhalten am ersten Schultag unser sogenanntes Logbuch. Dieses “Buch” ist unser Hausaufgaben- und Mitteilungsheft und wird zudem als Postmappe genutzt. Es dient der Dokumentation des Unterrichts und unterstützt das selbstverantwortliche Lernen. In ihm finden die Kinder auch eine Stundenplanvorlage und einen Jahreskalender.

KlassenPaten

- ▶ Zu Beginn des Schuljahres werden den Klassen 5 Paten an die Seite gestellt. Dies sind Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9, die unseren neuen 5ern mit Rat und Tag in den Pausen zur Verfügung stehen. Zudem tauchen sie immer wieder im Klassenlehrerunterricht auf und organisieren gemeinsame Aktionen.

Hausaufgabenbetreuung

- ▶ Ab der ersten Woche findet die Hausaufgabenbetreuung von 14-15 Uhr statt. Diese ist kostenlos, wird von Lehrkräften geleitet und betreut. Die Schülerinnen und Schüler können in dieser Zeit ihre Hausaufgaben erledigen, sich Unterstützung holen oder, wenn die Hausaufgaben erledigt sind, zum Spielen verabreden.

Wander- und Kennenlernwoche vor den Herbstferien

- ▶ In der Woche vor den Herbstferien liegt unsere Wander- und Kennlernwoche. In dieser Woche findet für alle Klassen 5 ein Wandertag und ein Sportturnier statt, es wird an Methoden gearbeitet und die Schülerinnen und Schüler lernen ihren Schulort Friedberg kennen, u.a. durch eine Stadtrally.

Allgemeine Informationen zur Aufnahme an die August

- ▶ Die Anmeldung geschieht ausschließlich über die Grundschulen.
- ▶ In der Regel nehmen wir 180 Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 5, verteilt auf 6 Klassen auf. Das heißt in jeder Klasse sind bis zu 30 Kinder.
- ▶ Wir versuchen bei der Zusammensetzung der Klassen auf eine ausgewogene Aufteilung von Jungen und Mädchen zu achten, sowie auf die Herkunftsorte.

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen, kommen in der Regel sogenannte "Schullenkungsmaßnahmen" zum Tragen.

Wahlmöglichkeit 1

Fremdsprachen

Wahl der 1. Fremdsprache: Englisch oder Französisch

Die meisten Schülerinnen und Schüler beginnen mit Englisch als 1. Fremdsprache ab Klasse 5.

In der Klasse 7 können diese Kinder dann zwischen Latein und Französisch als 2. Fremdsprache wählen.

Zudem kann dann der bilinguale Unterricht ab Klasse 7 angewählt werden. Die Belegung des bilingualen Unterrichts entscheidet eine Konferenz mit dem Englisch Lehrer.

An der Augustinerschule besteht aber auch die Möglichkeit, Französisch als 1. Fremdsprache zu wählen. Dies bedeutet, dass Englisch die 2. Fremdsprache ab Klasse 7 wird.

Wahlmöglichkeit 2 musischer Schwerpunkt

Wahl musischer Schwerpunkt

Die Schülerinnen und Schüler können ab Klasse 5 den musischen Schwerpunkt anwählen, dies allerdings nur wenn Englisch 1. Fremdsprache ist.

Der musische Schwerpunkt bedeutet, dass die Kinder in der Unter- und Mittelstufe durchgehend Musikunterricht erhalten, sich allerdings verpflichten eine Musik-AG, wie z.Bsp Chor oder Orchester zu belegen.

Aufnahmekriterien

- ▶ Es gibt keine Aufnahmeprüfungen oder Zugangsbeschränkungen, weder unsererseits, noch von Seiten des Schulamts

In § 77 heißt es zur Wahl des weiterführenden Bildungsganges:

(1) Die Wahl des Bildungsganges nach dem Besuch der Grundschule ist **Sache der Eltern**.

(2) Der Besuch eines weiterführenden Bildungsganges setzt **Eignung** voraus. Die Eignung einer Schülerin oder eines Schülers für einen weiterführenden Bildungsgang ist gegeben, wenn bisherige Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht des gewählten Bildungsganges erwarten lassen.

- ▶ Wir raten aber dringend, die Empfehlungen der Grundschulen ernst zu nehmen.
- ▶ Auf der folgenden Folie finden Sie zudem sieben Leitfragen, die Ihnen und Ihrem Kind bei der Wahl helfen können.

Gemeinsamkeiten der Gymnasien und gymnasialen Bildungszweige

- ▶ Pflichtunterricht gemäß Stundentafel
- ▶ freiwillige Arbeitsgemeinschaften
- ▶ Klassenfahrten, Studienfahrten
- ▶ Austauschprogramme
- ▶ Aufführungen, Feiern und sonstige Veranstaltungen
- ▶ Ganztagsangebot, u.a. bewegte Pause

Gestaltung des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium z.B. durch:

- ▶ Kennenlernfahrten, Klassenlehrerstunden und Paten
- ▶ Methodentraining und *“LionsQuest-Programme”*

Unterschiede der Gymnasien und gymnasialen Bildungszweige

Die Gymnasien oder gymnasialen Zweige sind in den letzten Jahren zu Ganztagschulen mit unterschiedlichen Modellen geworden.

Sie unterscheiden sich vor allem durch

- I. Organisation des Unterrichts und des Schulalltags**
(Studentafel, Rhythmisierung,...)
- II. Profile** (Schwerpunkte, z.Bsp. Navi, Sport, Musik,...)
- III. Angebote** (HA-Betreuung, Arbeitsgemeinschaften,...)

Entscheidungshilfen für die Wahl des richtigen Bildungsganges

Vorteile des gymnasialen Bildungsgangs:

- ▶ Gradliniger Weg zum Studium
- ▶ Vielfältiges Sprachenangebot
- ▶ Leistungsumfeld / Orientierung “oben”
- ▶ Kontinuität: kein Schulwechsel nach der Mittelstufe
- ▶ Vielzahl an Wettbewerben
- ▶ “Futter” für Kinder, die gefordert und gefördert werden wollen / müssen

Nachteile des gymnasialen Bildungsgangs:

- ▶ großes Lernpensum in der Mittelstufe (Pubertät)
- ▶ nur gymnasiales Angebot, d.h. Ausgleich und Wechsel schwieriger
- ▶ Pflicht einer zweiten Fremdsprache

Sieben Leitfragen für Eltern

1. Hat mein/unser Kind die Grundschuljahre ohne Schwierigkeiten hinter sich gebracht?
2. Geht mein/unser Kind in der Regel gern in die Schule und will es jetzt zum Gymnasium über wechseln?
3. Traue ich meinem/unserem Kind zu, einiges mehr für die Schule zu tun als bisher?
4. Kommt mein/unser Kind im großen und ganzen allein mit den Hausaufgaben zurecht und erledigt es sie zügig und sorgfältig?
5. Hat mein/unser Kind in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde in der Regel gute bis sehr gute Noten gehabt?
6. Hat mein/unser Kind Freude daran, sich über längere Zeit mit Tätigkeiten wie Lesen, Schreiben, Basteln, Malen und Musizieren zu beschäftigen?
7. **Haben die Lehrkräfte der Grundschule eine gymnasiale Empfehlung ausgesprochen?**

Kontakt

Bei Fragen besuchen Sie unsere reguläre Homepage oder kontaktieren Sie uns per Mail:

Sekretariat:

sekretariat@aufb.wtkedu.de

Stufenleitung 5-7:

Anne Dienstbach

anne.dienstbach-moellmann@aufb.wtkedu.de